

## **Preisstatuten**

### **Nutricia-Wissenschaftspreis zur Erforschung des Stillens und der Muttermilch**

**und**

### **Nutricia-Praxispreis zur Förderung des Stillens und der Muttermilchernährung**

**Version 12. Februar 2019**

#### **Inhalt**

1	Die Nutricia-Preise: Wissenschaftspreis und Praxispreis .....	2
1.1	Nutricia-Wissenschaftspreis zur Erforschung des Stillens und der Muttermilch .....	2
1.1.1	Einzureichende wissenschaftliche Arbeit.....	2
1.1.2	Bewertungskriterien.....	3
1.1.3	Bewerbung .....	3
1.2	Nutricia-Praxispreis zur Förderung des Stillens und der Muttermilchernährung.....	4
1.2.1	Einzureichende Dokumentation .....	4
1.2.2	Bewertungskriterien.....	4
1.2.3	Bewerbung .....	5
2	Wissenschaftliches Preiskomitee .....	5
3	Preisgeld und Preisverleihung.....	6

## 1 Die Nutricia-Preise: Wissenschaftspreis und Praxispreis

Das *Nutricia-Forum für Muttermilchforschung* fördert – in Zusammenarbeit mit namhaften Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern<sup>1</sup> – Projekte, die die Erforschung der Muttermilch und des Stillserfolgs sowie die Förderung des Stillens bzw. der Muttermilchernährung<sup>2</sup> zum Ziel haben. Dazu gehören der *Nutricia-Wissenschaftspreis zur Erforschung des Stillens und der Muttermilch* sowie der *Nutricia-Praxispreis zur Förderung des Stillens und der Muttermilchernährung*.

Beide Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert und werden jährlich von einem unabhängigen, wissenschaftlichen Komitee, kommend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, vergeben.

Während beim Nutricia-Wissenschaftspreis insbesondere wissenschaftliche Kriterien bewertet werden, geht es beim Nutricia-Praxispreis mehr um die Relevanz für die tägliche Stillpraxis.

Die Bewerber geben an, für welchen Preis sie sich bewerben und garantieren für die Richtigkeit ihrer Angaben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die diesjährige Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober 2019.**

### 1.1 Nutricia-Wissenschaftspreis zur Erforschung des Stillens und der Muttermilch

Der Nutricia-Wissenschaftspreis dient der Erforschung des Stillserfolgs und des Stillverhaltens sowie der Erforschung der Muttermilchzusammensetzung und ihrer Funktionalität – mit dem übergeordneten Ziel, das Stillen beziehungsweise die Motivation zur Stillempfehlung zu fördern.

#### 1.1.1 Einzureichende wissenschaftliche Arbeit

Der Nutricia-Wissenschaftspreis wird jährlich für eine herausragende, wissenschaftliche Arbeit vergeben, die der Erforschung des Stillens (Stillserfolg, Stillverhalten, etc.) und/oder der Muttermilch (Zusammensetzung, Funktionalität, Gesundheitseffekte, etc.) gewidmet ist. Die Arbeiten können auch gesellschaftliche Fragestellungen des Stillens im Sinne beispielsweise psychologischer, anthropologischer oder soziologischer Forschung beinhalten.

Die Arbeit ist erschienen in einer anerkannten, wissenschaftlichen Zeitschrift oder ist als Manuskript zur Publikation bereits akzeptiert.

Es können auch andere wissenschaftlich anerkannte Publikationen eingereicht werden, beispielsweise Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten. In diesen Fällen wird *zusätzlich* zu den in Kapitel 1.2.3 genannten Unterlagen noch eine Zusammenfassung erwartet, die das Thema erschöpfend mit Fragestellung, Material & Methoden, Ergebnisse und Diskussion –

---

<sup>1</sup> Zur Vereinfachung der Darstellung wird im Weiteren die männliche Form gewählt; in jedem Fall ist dabei jedoch implizit auch die entsprechende weibliche Person gemeint.

<sup>2</sup> Muttermilchernährung schließt hier und im Weiteren immer auch die Frauenmilchernährung mit ein.

analog zu wissenschaftlichen Publikationen in Fachzeitschriften – auf max. 10 Seiten darstellt.

Die Publikation ist maximal drei Jahre alt – gerechnet vom Zeitpunkt der Bewerbung (Eingangsdatum der Email).

Eingereichte Arbeiten dürfen nicht *direkt* von Milupa, Danone oder anderen Danone-Tochterunternehmen bzw. von Mitbewerberunternehmen unterstützt worden sein. Als direkte Unterstützung werden Finanz- oder Sachleistungen angesehen, die wesentlich die Durchführung der Forschungsarbeit möglich machten.

Eine *indirekte* Unterstützung, die keine wesentliche Bedeutung für die Durchführung der Forschungsarbeit hatte, wird akzeptiert. In jedem Falle muss jegliche Form der Unterstützung vom Bewerber für das Preiskomitee offengelegt werden.

### 1.1.2 Bewertungskriterien

Die eingereichte Arbeit wird bezüglich folgender Kriterien bewertet:

- Wissenschaftlichen Qualität der Arbeit nach allgemeingültigen Kriterien
- Innovationskraft des Forschungsansatzes
- Neuigkeitswert der Ergebnisse
- Relevanz für die wissenschaftlich-medizinische Forschung
- Relevanz für die tägliche Stillpraxis

Jedes Kriterium geht mit 0 bis 5 Punkten in die Bewertung ein. Die Arbeit mit der höchsten Punktzahl erhält den Preis.

### 1.1.3 Bewerbung

Bewerben können sich Wissenschaftler, Ärzte, Hebammen und Pflegekräfte einer akademischen Einrichtung oder sonstigen Forschungseinrichtung, einer Klinik, aber auch anderer Einrichtungen, wie beispielsweise einer Hebammenpraxis, aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Es gilt keine Altersbegrenzung.

Folgende Unterlagen werden vom Bewerber per Email an das *Nutricia-Forum für Muttermilchforschung* ([info@nutricia-forum-muttermilchforschung.org](mailto:info@nutricia-forum-muttermilchforschung.org)) eingereicht:

- Wissenschaftliche Publikation
- Bei Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten: Erschöpfende Zusammenfassung auf max. 10 Seiten (s. Kapitel 1.2.1)
- Zusammenfassung des Forschungsprojekts inklusive seiner Relevanz auf 1 Seite
- Offenlegung jeglicher direkter und indirekter Unterstützung
- Lebenslauf (beruflich)
- Liste der bisherigen Publikationen
- Bei Gruppenarbeiten: Unterschriften aller Mitverantwortlichen
- Postalische Adresse für Briefbenachrichtigung

## 1.2 Nutricia-Praxispreis zur Förderung des Stillens und der Muttermilchernährung

Der Nutricia-Praxispreis dient der *praktischen Förderung* des Stillens und der Muttermilchernährung. Er wird jährlich für herausragende Projekte verliehen, die dem Stillen, Stillerfolg, Stillverhalten sowie der Mutter- bzw. Frauenmilchernährung gewidmet sind.

### 1.2.1 Einzureichende Dokumentation

Prämiert werden veröffentlichte und unveröffentlichte schriftliche Dokumentationen jeglicher Art über bereits durchgeführte Projekte (z. B. Best Practice-Stillprojekte, eigene Erhebungen, Beratungsoptimierungen, Ausstellungen, Studien, etc.), die sich den Themen Stillen, Stillerfolg, Stillverhalten sowie Muttermilchernährung widmen.

Die Projekte sollten mindestens eines der folgende Ziele verfolgen:

- Direkte oder indirekte Förderung des Stillens bzw. der Muttermilchernährung – im Idealfall mit Nachweis des Förderungseffekts (vorher-nachher-Vergleich)
- Erhöhung des Stellenwerts des Stillens und Stillbewusstseins in der Öffentlichkeit und/oder im Berufsleben/Unternehmen
- Erhöhung des Wissens rund um das Stillen

Die Projekte sind maximal drei Jahre alt – gerechnet vom Zeitpunkt der Bewerbung (Eingangsdatum der Email).

Eingereichte Arbeiten dürfen nicht *direkt* von Milupa, Danone oder anderen Danone-Tochterunternehmen bzw. von Mitbewerberunternehmen unterstützt worden sein. Als direkte Unterstützung werden Finanz- oder Sachleistungen angesehen, die wesentlich die Durchführung der Forschungsarbeit möglich machten.

Eine *indirekte* Unterstützung, die keine wesentliche Bedeutung für die Durchführung der Forschungsarbeit hatte, wird akzeptiert. In jedem Falle muss jegliche Form der Unterstützung vom Bewerber für das Preiskomitee offengelegt werden.

### 1.2.2 Bewertungskriterien

Die eingereichte Arbeit wird bezüglich folgender Kriterien bewertet:

- Kreativität und Innovationskraft des Projekts
- Neuigkeitswert der Ergebnisse
- Relevanz für die tägliche Stillpraxis
- Qualität der Ausführung bzw. Umsetzung in die Praxis
- Qualität der Dokumentation bezüglich Form, Aufbau, Verständlichkeit und Ausführlichkeit sowie Eigenständigkeit der Entwicklung.

Jedes Kriterium geht mit 0 bis 5 Punkten in die Bewertung ein. Die Arbeit mit der höchsten Punktzahl erhält den Preis.

### 1.2.3 Bewerbung

Bewerben können sich Hebammen<sup>3</sup>, Hebammenschülerinnen und -studentinnen, Stillberaterinnen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Ärztinnen und sonstige Berufsgruppen und Organisationen, die das Stillen bzw. das Wissen ums Stillen fördern. Die Bewerber kommen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Es gilt keine Altersbegrenzung.

Folgende Unterlagen werden vom Bewerber per Email an das *Nutricia-Forum für Muttermilchforschung* (info@nutricia-forum-muttermilchforschung.org) eingereicht:

- Ausführliche, schriftliche Dokumentation des Projekts (veröffentlicht oder auch nicht veröffentlicht) auf max. 10 Seiten
- Bei Doktor-, Master- oder Bachelorarbeiten: Erschöpfende Zusammenfassung auf max. 10 Seiten
- Zusammengefasste Darstellung des Projekts inklusive seiner Relevanz auf 1 Seite
- Offenlegung jeglicher direkter und indirekter Unterstützung
- Lebenslauf (beruflich)
- Liste der bisherigen Publikationen, falls vorhanden
- Bei Gruppenarbeiten: Unterschriften aller Mitverantwortlichen
- Postalische Adresse für Briefbenachrichtigung

## 2 Wissenschaftliches Preiskomitee

Das Preiskomitee besteht aus wissenschaftlich und praktisch arbeitenden Hebammen, Frauenärzten/Geburtshelfern und Kinderärzten, kommend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Aktuell besteht es aus folgenden Mitgliedern.

- Dr. Ans Luyben, Hebamme, Hebammen-, Sozial- & Gesundheitswissenschaftlerin, Chur, Schweiz
- Dr. Barbara Schildberger, M.A., Leitung Lehr- und Forschungspersonal an der FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH, Campus Gesundheit an der Landes-Frauen- und Kinderklinik, Linz, Österreich
- Prof. Dr. Michael Abou-Dakn, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, St. Joseph Krankenhauses, Berlin, Deutschland
- Prof. Dr. Henrik Köhler, Klinik für Kinder und Jugendliche am Kantonsspital Aarau, Schweiz
- Prof. Dr. Walter A. Mihatsch, Klinik für Kinder und Jugendliche, Helios Klinikum Pforzheim, Deutschland
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zwiauer, Abteilung für Kinder & Jugendliche, Universitätsklinikum St. Pölten, Österreich

Das wissenschaftliche Preiskomitee wurde durch das *Nutricia-Forum für Muttermilchforschung* berufen, letzteres ist aber selbst ohne Mitspracherecht bei der Auswahl und Bewertung der Forschungsarbeiten.

---

<sup>3</sup> Auch hier – wie im gesamten Text – sind jedes Mal selbstverständlich sowohl weibliche als auch männliche Bewerber gemeint.

Das wissenschaftliche Preiskomitee ist unabhängig und unanfechtbar in seiner Entscheidung. Bezüglich der eingereichten Bewerbungen behält sich das Preiskomitee vor:

- weitere Unterlagen anzufordern,
- das Projekt vor Ort zu prüfen,
- über die Auslegung von Zweifelsfragen, die die Ausschreibung betreffen, zu entscheiden,
- Bewerbungen, die als nicht geeignet bewertet werden sowie den Bewerbungskriterien nicht entsprechen, vom Wettbewerb auszuschließen,
- die jeweilige Bewerbung – nach Rücksprache mit dem Bewerber – dem jeweils anderen Preis zuzuordnen.

Die Mitglieder des Preiskomitees können sich nicht selbst für den Wissenschaftspreis bewerben. Weiterhin können sie keine Bewerber beurteilen, mit denen sie im selben Institut arbeiten oder gearbeitet haben, bzw. mit denen ein anderer Interessenkonflikt besteht. Bestehen bei Bewerbern solche Interessenskonflikte, wird sich das betreffende Preiskomiteemitglied für diesen Bewerber der Stimme enthalten.

### 3 Preisgeld und Preisverleihung

Beide Preise, sowohl der *Nutricia-Wissenschaftspreis* als auch der *Nutricia-Praxispreis* sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert. Bei mehreren gleichwertigen Arbeiten kann das Preisgeld beider Preise aufgeteilt werden.

Die Bewerber werden spätestens sechs Wochen nach der Bewerbungsfrist – in der Regel Ende November des gleichen Jahres – per Brief und Email über die Entscheidung des Preiskomitees benachrichtigt.

Die Preisverleihung findet in einem öffentlichen Rahmen statt, beispielsweise auf dem wissenschaftlichen Symposium von Milupa. Dort werden den Preisträgern die Preise persönlich verliehen.

Die Ankündigung der Preisverleihung erfolgt über die Medien des *Nutricia-Forums für Muttermilchforschung* – auch an Vertreter der Presse.

Die Nennung der Preisträger, deren Arbeiten sowie der Institutionen, wo die Arbeiten durchgeführt wurden, dürfen vom *Nutricia-Institut für Muttermilch-Forschung* für Kommunikationszwecke gegenüber Dritten verwendet werden (z.B. für Mitteilungen an die Presse oder in Informationsbroschüren und dem Newsletter des Nutricia Forums für Muttermilchforschung). Die Darstellung der jeweiligen Informationen wird mit den Preisträgern abgestimmt. Weitergehende Rechte sind mit den Preisträgern und dem Medium, welches das Copyright der veröffentlichten Arbeit beinhaltet, zu vereinbaren.